

Modulhandbuch
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Slavisches Institut

Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“

Variante 1a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Variante 1b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Variante 2a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Variante 2b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Variante 3a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Variante 3b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Variante 4a: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl (Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft) (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Variante 4b: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen

Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Art des Studiengangs: konsekutiv

Fassung des Modulhandbuchs: 27. April 2022, zur Prüfungsordnung (Besonderer Teil) vom 16.03.2022

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum des Studiengangs: Sommersemester 2009

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Slavistik, Osteuropäische Geschichte. Lehr- und Forschungsbereiche: Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft, Osteuropäische Geschichte

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Hauptfach: 120 LP (davon 60 LP durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen, 10 LP durch eine Abschlussklausur und 30 LP durch die Masterarbeit; Begleitfach: 20 LP (durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen)

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Zielgruppe / Adressaten:

für das Hauptfach: Studierende, die einen Bachelorstudiengang Slavistik (mind. 50%), osteuropäische Geschichte (mind. 50%) oder einen vergleichbaren osteuropawissenschaftlichen Studiengang (mind. 50%) absolviert haben. Für das Begleitfach: Alle Interessierten mit einem Bachelorabschluss.

Inhalt

Präambel	3
Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre	3
Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele der Masterstudiengänge „Slavische und Osteuropäische Studien“	6
Fachliche Qualifikationsziele	6
Überfachliche Qualifikationsziele	7
Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:	8
Allgemeine Erläuterungen	9
Auszug aus der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“, Besonderer Teil: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe: Anlage 1 (Hauptfach) und Anlage 2 (Begleitfach)	10
Modulbeschreibungen.....	35
Module im Hauptfach.....	35
Module im Begleitfach.....	61
Mobilitätsfenster	67

Kürzel

HA	= Hausarbeit
HS	= Hauptseminar
LP	= Leistungspunkte
LW	= Literaturwissenschaft
OS	= Oberseminar
PS	= Proseminar

SÜ	= Sprachübung
SW	= Sprachwissenschaft
SWS	= Semesterwochenstunden (insgesamt im Modul)
Ü	= Übung
V	= Vorlesung
WÜ	= Wissenschaftliche Übung

Präambel

Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;

- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken. Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auf tun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.

- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Heidelberg, November 2019

Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele der Masterstudiengänge „Slavische und Osteuropäische Studien“

Gegenstand des Master-Studienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“, der in den o.g. Varianten 3 und 4 in Kooperation zwischen dem Slavischen Institut und dem Historischen Seminar/Osteuropäische Geschichte und in Variante 4 zusätzlich in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar angeboten wird, sind die slavischen Sprachen, Literaturen, Kulturen, Musik und Gesellschaften in ihrer gegenwärtigen und historischen Entwicklung. Der Studiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ kann in Heidelberg mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung studiert werden. Der gewählte Schwerpunkt entscheidet mit über die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die während des Studiums erworben werden. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Osteuropäische Geschichte oder eine Kombination von zwei Schwerpunkten, wobei zusätzlich ein als einer der beiden Schwerpunkte Russische und osteuropäische Musikwissenschaft gewählt werden kann.

Der Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ baut auf einen zuvor absolvierten Bachelorstudiengang in Slavistik oder Osteuropäischer Geschichte (mind. 50%) oder einen vergleichbaren osteuropawissenschaftlichen Studiengang (mind. 50%) auf.

Fachliche Qualifikationsziele

- *Vertiefung (und Erwerb) von Sprachkompetenz:* Auf Basis der im Bachelorstudium gewonnenen grundlegenden und aufbauenden Sprachkenntnisse verfügen die Absolvent*innen am Ende des Masterstudiums über vertiefte Sprachkenntnisse in einer slavischen Sprache (Begleitfach) oder zwei slavischen Sprachen (Hauptfach), die der Sprachkompetenzstufe B2/C1 des Europäischen Referenzrahmens entsprechen. Nach Abschluss des Studienganges im Hauptfach mit Vorkenntnissen in nur einer slavischen Sprache verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in einer zweiten Slavine, die der Sprachkompetenzstufe A1 (bei geringen Vorkenntnissen A2 oder B.1.2) entsprechen. Studierende im Begleitfach ohne Vorkenntnisse einer slavischen Sprache haben Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache erworben, die der Sprachkompetenzstufe A1 entsprechen.¹
- *Verständniskompetenzen:* Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Informationen in den von ihnen im Hauptfach studierten slavischen Sprachen (und selbstverständlich auch den Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch) zu erfassen, kommunikativ adäquat zum Ausdruck zu bringen und wissenschaftlich zu bearbeiten.
- *Ausweitung, Vertiefung und Anwendung von Fachwissen:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ verfügen – auf der Grundlage von Einblicken in die aktuelle Forschung – über vertiefte Wissensbestände der slavischen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft in diachroner und synchroner Perspektive bzw. der Osteuropäischen Geschichte. Die Berücksichtigung komparatistischer und anwendungsbezogener Fragestellungen spielen dabei ebenso eine zentrale Rolle wie die kritische Erläuterung und Anwendung von Forschungsmethoden und -theorien. Die Studierenden sind in der Lage selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche aus dem Fachbereich der Slavistik bzw. der Geschichtswissenschaften zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.

¹ Die Qualifikationsziele des Begleitfachs Master „Slavische und Osteuropäische Studien ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache und ohne philologische Vorkenntnisse“ entsprechen im Bereich der Sprachkompetenz den fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen des Bachelorstudiengangs Slavistik, da in diesem Studiengang ausschließlich Veranstaltungen aus dem Bachelorbereich absolviert werden.

- *Selbständige Analyse und Interpretation:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ können eine vorgegebene Fragestellung eigenständig unter Berücksichtigung der relevanten (historischen, soziopolitischen, kulturellen, sprachsystematischen, typologischen usw.) Kontexte analysieren, interpretieren, kritisch bewerten und diskutieren.
- *Selbständige Entwicklung einer Fragestellung und deren Bearbeitung:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ sind in der Lage, selbständig Fragestellungen für ein wissenschaftliches Problem aus dem Bereich der Slavistik oder der Geschichtswissenschaften zu entwickeln. Die eigenständig formulierte Fragestellung beantworten sie empirisch angemessen und auf dem Stand der aktuellen Forschungslage und generieren weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen.

Überfachliche Qualifikationsziele

- *Selbständiges, (selbst-)kritisches und vernetztes Denken:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ haben ihre Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken vertieft. Sie sind in der Lage, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und Themengebiete zu vernetzen. Sie bewerten Quellen und Informationen kritisch, hinterfragen eigene und fremde Ideen und Argumentationen und reflektieren das eigene wissenschaftliche Tun selbstkritisch, wobei sie sich der gesellschaftlichen Relevanz ihrer Arbeit bewusst sind.
- *Techniken der kritischen Recherche und Präsentation:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ besitzen die Fähigkeit, sich Wissen zu einem Themengebiet selbständig und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend anzueignen und es kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, dieses Wissen strukturiert aufzubereiten und sowohl inhaltlich als auch methodisch adäquat, differenziert und zugleich verständlich zu präsentieren.
- *Kommunikationsfähigkeit und Dialogkompetenz:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ stellen ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem fachlichen oder nicht-fachlichen Publikum dar und tauschen sich auf wissenschaftlichem Niveau differenziert darüber aus.
- *Transferkompetenz:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ übertragen erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge.
- *Selbständigkeit und Zielgerichtetheit von Arbeitsprozessen:* Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ sind in der Lage, sich neue Wissensbestände und Kompetenzen selbständig anzueignen, eigene Lernprozesse selbständig zu steuern und weitere Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig zu organisieren. Sie konzipieren forschungs- und anwendungsbezogene Projekte und führen sie eigenständig durch.
- *Vertiefung interkultureller Kompetenzen:* Die Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen der osteuropäischen Länder und ihre Analyse in vergleichender Perspektive sowie das Studieren in einem multikulturellen Umfeld hat die Absolvent*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ dazu befähigt, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und zu integrieren und im interkulturellen Kontext zu handeln.
- *Ausweitung des Daten- und Informationsmanagement:* Die Studierenden sind in der Lage große Mengen an Daten / Informationen zielgerichtet zu recherchieren, zu ordnen, zu kategorisieren und kritisch zu bewerten.

Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:

Ein erfolgreich abgeschlossener Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ im Hauptfach qualifiziert, je nach Schwerpunktbildung, zur Promotion im Fachbereich Slavistik oder im Fach Osteuropäische Geschichte.

Absolvent*innen eines geisteswissenschaftlichen Studiums sind aufgrund der breiten Fächerung ihrer Kompetenzen für sehr unterschiedliche Berufsfelder attraktiv. Auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse in Sprache, Geschichte und Kultur der betreffenden Länder qualifiziert der M.A. „Slavische und Osteuropäische Studien“ insbesondere auch für Berufe in einem interkulturellen Arbeitsumfeld. Gerade angesichts der weitgehenden Einbindung der osteuropäischen Länder in europäische Institutionen sowie angesichts einer zunehmend globalisierten Welt erfüllen Absolventen der Slavischen und osteuropäischen Studien eine gesellschaftliche Brückenfunktion im Hinblick auf die Kommunikation und Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarländern.

Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium „Slavische und Osteuropäische Studien“ befähigt zu einer Tätigkeit in beruflichen Bereichen wie:

- Hochschule und Forschungsinstitutionen (Lektorat, wissenschaftliche / akademische Mitarbeit)
- Buchhandel und Verlagswesen
- Kommunikationsbranche (PR-Agenturen, Personalkommunikation in größeren Firmen und Konzernen)
- Kulturinstitutionen und -referate, die den interkulturellen Austausch fördern
- Stiftungen
- Wirtschaft und Industrie (Übersetzungs- und Beratungstätigkeit in Firmen mit Kontakten zu slavischen Ländern)
- Dokumentations- und Bibliothekswesen
- Privaten Sprachschulen
- Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen (Redaktion, Auslandskorrespondenz, Theater-, Film-, Literaturkritik, etc.)
- Diplomatischer Dienst (mit Vorbereitungsdienst)
- Touristikbranche
- Politik und Politikberatung

Dies sind häufige, freilich nicht die ausschließlichen Berufsfelder für Absolvent*innen des Master-Studiengangs „Slavische und Osteuropäische Studien“.

Allgemeine Erläuterungen

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen.

Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung von der die Lehrveranstaltung leitenden Lehrperson bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die meisten Module bestehen aus inhaltlich verschiedenen, doch miteinander kompatiblen Einzelveranstaltungen, in denen unterschiedliche Kompetenzen erworben werden. Da die zu erwerbenden Kompetenzen divergieren und nicht sinnvoll in einer Modulprüfung erfasst werden können, wird i.d.R. jede der Einzelveranstaltungen innerhalb eines Moduls mit einer eigenen Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Modulendnote errechnet sich gemäß §12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Auszug aus der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“, Besonderer Teil: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe: Anlage 1 (Hauptfach) und Anlage 2 (Begleitfach)

Anlage 1: Modularisierung des Masterstudiengangs *Slavische und Osteuropäische Studien* (Hauptfach) mit den Schwerpunkten Literatur- oder Sprachwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte, sowie mit zwei Schwerpunkten nach Wahl

1. Modulübersicht Variante 1a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)
2. Modulübersicht Variante 1b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)
3. Modulübersicht Variante 2a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)
4. Modulübersicht Variante 2b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)
5. Modulübersicht Variante 3a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)
6. Modulübersicht Variante 3b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)
7. Modulübersicht Variante 4a: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl (Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft) (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)
8. Modulübersicht Variante 4b: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Anlage 2: Modularisierung des Master-Studiengangs *Slavische und Osteuropäische Studien* (Begleitfach)

1. Modulübersicht Variante 1: Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen
2. Modulübersicht Variante 2: Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache

Abkürzungen:

LW = Literaturwissenschaft
SW = Sprachwissenschaft
OEG = Osteuropäische Geschichte
MW = Musikwissenschaft

GK = Grundkurs MW
HS = Hauptseminar
OS = Oberseminar
S = Seminar MW
SÜ = Sprachübung
Ü = Sprachkurs I-IV
Ü = Übung OEG
WÜ = Wissenschaftliche Übung
V = Vorlesung

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

HA = Hausarbeit
KL = Klausur
Ref. = Referat

SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte

R, P, T, SK, B = **R**ussisch, **P**olnisch, **T**schechisch, die
Nachfolgesprachen des **Serbo**kroatischen (Bosnisch/
Kroatisch/ Montenegrinisch/ Serbisch) (= **SK**),
Bulgarisch

Modularisierung des Master-Studiengangs *Slavische und Osteuropäische Studien* (Hauptfach) mit den Schwerpunkten Literatur- oder Sprachwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte, sowie zwei Schwerpunkten nach Wahl

1. Modulübersicht Variante 1a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Semester	Module				
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)		
3					
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ¹	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 6 SWS; 10 LP) 3 SÜ¹	Modul Slavische Literaturwissenschaft (a), 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW	Modul Slavische Literaturwissenschaft (a), 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW	Modul Methode und Praxis: Literaturwissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA-Quellenlektüre LW + 1 WÜ/V/Praktikum/Lehrimport
1					

¹ Es besteht freie Wahl, welche der beiden Slavinen mit 3 SÜ und welche mit 2 SÜ belegt wird.

2. Modulübersicht Variante 1b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Semester	Module				
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)		
3					
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ	Basis-/Aufbaumodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 12 (8)¹ SWS; 10 LP) 2 Ü aus Basis oder Aufbau im BA	Modul Slavische Literaturwissenschaft (b), 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 20 LP) 2 OS LW	Modul Slavische Literaturwissenschaft (b), 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 16 LP) 2 HS LW	Modul Methode und Praxis: Literaturwissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA-Quellenlektüre LW + 1 WÜ/V/Praktikum/Lehrimport
1					

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

3. Modulübersicht Variante 2a: Schwerpunkt Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Semester	Module				
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)		
3					
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ ¹	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 6 SWS; 10 LP) 3 SÜ ¹	Modul Slavische Sprachwissenschaft (a), 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW	Modul Slavische Sprachwissenschaft (a), 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW	Modul Methode und Praxis: Sprachwissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA-Quellenlektüre SW + 1 WÜ/V/Praktikum/Lehrimport
1					

¹ Es besteht freie Wahl, welche der beiden Slavinen mit 3 SÜ und welche mit 2 SÜ belegt wird.

4. Modulübersicht Variante 2b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Semester	Module				
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)		
3					
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ	Basis-/Aufbaumodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 12 (8)¹ SWS; 10 LP) 2 Ü aus Basis oder Aufbau im BA	Modul Slavische Sprachwissenschaft (b), 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 20 LP) 2 OS SW	Modul Slavische Sprachwissenschaft (b), 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 16 LP) 2 HS SW	Modul Methode und Praxis: Sprachwissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA-Quellenlektüre SW + 1 WÜ/V/Praktikum/Lehrimport
1					

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

5. Modulübersicht Variante 3a: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Semester	Module				
4	<p>Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden</p>		<p>Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)</p>		
3					
2	<p>Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T)¹ (WPM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ¹</p>	<p>Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T)¹ (WPM; 6 SWS; 10 LP) 3 SÜ¹</p>	<p>Modul Osteuropäische Geschichte 1 (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG</p>	<p>Modul Osteuropäische Geschichte 2 (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG</p>	<p>Modul Methode und Praxis: Geschichtswissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 Ü Analyse russischer Quellen + 1 Ü/V/Praktikum/Lehrimport</p>
1					

¹ Eine der beiden gewählten Sprachen muss Russisch sein. Es besteht freie Wahl, welche der beiden Slavinen mit 3 SÜ und welche mit 2 SÜ belegt wird.

6. Modulübersicht Variante 3b: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Semester	Module				
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium (4 LP)		
3					
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (Russisch)¹ (PM; 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ	Basis-/Aufbaumodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, SK, T)¹ (WPM; 12 (8) SWS; 10 LP) 2 Ü aus Basis oder Aufbau im BA	Modul Osteuropäische Geschichte 1 (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	Modul Osteuropäische Geschichte 2 (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	Modul Methode und Praxis: Geschichtswissenschaft (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 Ü Analyse russischer Quellen + 1 Ü/V/Praktikum/Lehrimport
1					

¹ Die Sprache im Vertiefungsmodul muss Russisch sein.

7. Modulübersicht Variante 4a: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl: Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft (mit Vorkenntnissen in zwei slavischen Sprachen)

Semester	Module					
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium ⁴ (4 LP)			
3	Modul Methode und Praxis (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA-Quellen- lektüre SW oder LW oder 1 Ü Analyse russischer Quellen + 1 WÜ/Ü/V/Praktikum/ Lehrimport		Zwei (von vier) Wahlpflichtmodulen²			
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM, 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ ¹	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 6 SWS; 10 LP) 3 SÜ ¹	Modul Slavische Sprachwissenschaft³ (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW	Modul Slavische Literaturwissenschaft³ (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW	Modul Osteuropäische Geschichte (WPM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	Modul Russ. u. osteurop. Musikwissenschaft (WPM; 8 SWS; 18 LP) 1 S MW 1 Ü/V MW 2 GK MW
1						

¹ Es besteht freie Wahl, welche der beiden Slavinen mit 3 SÜ und welche mit 2 SÜ belegt wird. Die Module Osteuropäische Geschichte sowie Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft können nur gewählt werden, wenn eine der beiden slavischen Sprachen Russisch ist.

² Es müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule (freie Kombinierbarkeit) belegt werden; die Module Osteuropäische Geschichte sowie Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft können nur gewählt werden, wenn eine der beiden slavischen Sprachen Russisch ist.

³ Die beiden Veranstaltungen des Moduls werden auf die beiden Slavinen verteilt.

⁴ Es besteht freie Wahl, in welchem der beiden studierten Schwerpunkte das Forschungskolloquium besucht wird.

8. Modulübersicht Variante 4b: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl: Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte / Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft (mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache)

Semester	Module					
4	Abschlussklausur (PM; 10 LP) spätestens 6 Wochen nach Abgabe der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden		Modul MA-Arbeit (PM; 30 LP) Bestehend aus: Masterarbeit (Eigenstudium) (26 LP) Forschungskolloquium ³ (4 LP)			
3	Modul Methode und Praxis (PM; 4 SWS; 8 LP) 1 WÜ MA- Quellenlektüre SW oder LW oder 1 Ü Analyse russischer Quellen + 1 WÜ/Ü/V/Praktikum/ Lehrimport		Zwei (von vier) Wahlpflichtmodulen²			
2	Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM, 4 SWS, 6 LP) 2 SÜ	Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T) (WPM; 12(8) SWS ¹ ; 10 LP)	Modul Slavische Sprachwissenschaft (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW (1. Slavine) 1 HS SW (1. oder 2. Slavine)	Modul Slavische Literaturwissenschaft (WPM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW (1. Slavine) 1 HS LW (1. oder 2. Slavine)	Modul Osteuropäische Geschichte (WPM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	Modul Russ. u. osteurop. Musikwissenschaft (WPM; 8 SWS; 18 LP) 1 S MW 1 Ü/V MW 2 GK MW
1		2 Ü aus Basis- oder Aufbau im BA				

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

² Es müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule (freie Kombinierbarkeit) belegt werden; die Module Osteuropäische Geschichte sowie Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft können nur gewählt werden, wenn die erste Sprache (Vertiefungsmodul) Russisch ist.

³ Es besteht freie Wahl, in welchem der beiden studierten Schwerpunkte das Forschungskolloquium besucht wird.

B. Modularisierung des Master-Studiengangs *Slavische und Osteuropäische Studien* (Begleitfach)

1. Modulübersicht Variante 1: Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen

Semester	Module	
4		
3		Modul Sprache und Literatur in der slavischen Welt (PM; 4 SWS; 14 LP) 1 OS SW oder LW 1 WÜ/V LW oder SW
2	Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T) (WPM; 4 SWS; 6 LP) 2 SÜ	
1		

2. Modulübersicht Variante 2: Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache

Semester	Module	
4		
3		Aufbaumodul Wissenschaft (PM; 4 SWS; 10 LP) 2 PS
2	Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T) (WPM; 12 (8) ¹ SWS; 10 LP) 2 Ü (aus Bachelor-Basis-/Aufbaubereich)	
1		

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Modulaufschlüsselung

Modulaufschlüsselung Master-Hauptfach (alle Varianten)

Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 1a/b, 2a/b, 3a, 4a/b im Hauptfach und Pflichtmodul (Russisch) für Variante 3b im Hauptfach

und Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		4				6

Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb 2.Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 1a, 2a, 3a, 4a im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
SÜ 2. Slavine (wahlweise kann diese SÜ auch in der 1. Slavine absolviert werden)	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
Zusätzliches Ref./Übers./HA i.d. Fremdsprache in einer SÜ			1-2	Vorbereitung	1 LP	1
		6				10

Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 1b, 2b, 3b (ohne Russisch), 4b im Hauptfach

und Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS*	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
Ü 2. Slavine (aus BA Basis- oder Aufbaubereich)	Ü	6/4	1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	2/3 LP 2/1 LP 1 LP	5
Ü 2.Slavine (aus BA Basis- oder Aufbaubereich)	Ü	6/4	2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	2/3 LP 2/1 LP 1 LP	5
		12/8				10

* Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Modul Slavische Literaturwissenschaft (a), 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1a im Hauptfach

und Modul Slavische Literaturwissenschaft (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 4b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Literaturwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Literaturwissenschaft 1. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

Modul Slavische Literaturwissenschaft (a), 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1a im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Literaturwissenschaft 2. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Literaturwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

Modul Slavische Literaturwissenschaft (b), 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1b im Hauptfach*

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Literaturwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
OS Literaturwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
		4				20

* Voraussetzung für die Belegung des Moduls sind Sprachkenntnisse in der gewählten Slavine mindestens auf dem Niveau B2 gemäß GER.

Modul Slavische Literaturwissenschaft (b), 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
HS Literaturwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
HS Literaturwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				16

Modul Slavische Literaturwissenschaft

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 4a/4b* im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Literaturwissenschaft in einer der beiden gewählten Slavinen	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Literaturwissenschaft in der anderen gewählten Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

* In Variante 4b können die beiden Veranstaltungen des Moduls auf die beiden Slavinen verteilt werden (dieses Modul) oder sie können in derselben Slavine belegt werden (siehe Modul oben). Werden die Veranstaltungen auf beide Slavinen verteilt, so muss das Oberseminar in der 1. Slavine absolviert werden.

Modul Slavische Sprachwissenschaft (a), 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2a im Hauptfach

und Modul Slavische Sprachwissenschaft (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 4b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Sprachwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Empirische Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Sprachwissenschaft 1. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

Modul Slavische Sprachwissenschaft (a), 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2a im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Sprachwissenschaft 2. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Empirische Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Sprachwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

Modul Slavische Sprachwissenschaft (b), 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2b im Hauptfach*

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Sprachwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Empirische Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
OS Sprachwissenschaft 1. Slavine	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Empirische Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
		4				20

* Voraussetzung für die Belegung des Moduls sind Sprachkenntnisse in der gewählten Slavine mindestens auf dem Niveau B2 gemäß GER.

Modul Slavische Sprachwissenschaft (b), 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
HS Sprachwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
HS Sprachwissenschaft 2. Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				16

Modul Slavische Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 4a/4b* im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Sprachwissenschaft in einer der beiden gewählten Slavinen	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Empirische Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
HS Sprachwissenschaft in der anderen gewählten Slavine	HS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat Hausarbeit	1 LP 3 LP 1 LP 3 LP	8
		4				18

* In Variante 4b können die beiden Veranstaltungen des Moduls auf die beiden Slavinen verteilt werden (dieses Modul) oder sie können in derselben Slavine belegt werden (siehe Modul oben). Werden die Veranstaltungen auf beide Slavinen verteilt, so muss das Oberseminar in der 1. Slavine absolviert werden.

Modul Osteuropäische Geschichte 1*

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Varianten 3a/b im Hauptfach**

und Modul Osteuropäische Geschichte 2*

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Varianten 3a/b im Hauptfach**

und Modul Osteuropäische Geschichte

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 4a/b im Hauptfach**

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
Oberseminar Osteuropäische Geschichte	OS	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung mündliche Präsentation Hausarbeit (16-20 Seiten)	1 LP 1 LP 2 LP 6 LP	10
Vorlesung Osteuropäische Geschichte	V	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung mündliche/schriftl. Leistung Studium eines verbindlichen Lektürekannons Klausur (120 min.)	1 LP 1 LP 1 LP 1LP	4
Übung Osteuropäische Geschichte	Ü	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung mündliche/ schriftl. Leistung mdl. Prüfung / Klausur / Hausarbeit	1 LP 1 LP 1 LP 1 LP	4
		6				18

* In den Modulen OEG 1 und OEG 2 müssen durch die Wahl thematisch verschiedener Lehrveranstaltungen kumulativ unterschiedliche Leistungen erbracht und Kompetenzen erworben werden, die im Modulhandbuch näher beschrieben sind.

** Die Module zur Osteuropäischen Geschichte können nur gewählt werden, wenn eine der beiden slavischen Sprachen Russisch ist.

Modul Russische und osteuropäische Musikwissenschaft

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 4a/b im Hauptfach*

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP	Gesamtaufwand LP
Russische und osteuropäische Musik	S	2	1-3	Kontaktzeit/Vor-/Nachbereitung Schriftliche Ausarbeitung mündliche Präsentation	2 LP 4 LP 2 LP 8
Russische und osteuropäische Musik	Ü/V	2	1-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung	1 LP 1 LP 2
Grundkurs Musikgeschichte	GK	2	1-3	Kontaktzeit/Vor-/Nachbereitung Vertiefende Pflichtlektüre prüferdefiniert durch Fragebogen, Klausur oder mündliche Prüfung	2 LP 1 LP 1 LP 4
Grundkurs Musikgeschichte	GK	2	1-3	Kontaktzeit/Vor-/Nachbereitung Vertiefende Pflichtlektüre prüferdefiniert durch Fragebogen, Klausur oder mündliche Prüfung	2 LP 1 LP 1 LP 4
		8			18

* Das Modul kann nur gewählt werden, wenn eine der beiden slavischen Sprachen Russisch ist.

Modul Methode und Praxis: Literaturwissenschaft

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Varianten 1a/b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
1 WÜ MA-Quellenlektüre LW	WÜ	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur	1 LP 2 LP 1 LP	4
WÜ/V 1. oder 2. Slavine oder Praktikum oder Lehrimport ¹	WÜ/V/ Praktikum	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur _____ oder _____ Praktikum, mind. 3 Wochen, inkl. Praktikumsbericht	WÜ V 1 LP 1 LP 2 LP 3 LP 1 LP 4 LP	4
		4				8

¹ Alternativ zur WÜ/V kann in Absprache mit der Fachstudienberatung auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden. Ebenso besteht in Absprache mit der Fachstudienberatung die Möglichkeit, eine Veranstaltung anderer Fächer mit Osteuropabezug zu besuchen.

Modul Methode und Praxis: Sprachwissenschaft

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Varianten 2a/b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
1 WÜ MA-Quellenlektüre SW	WÜ	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur	1 LP 2 LP 1 LP	4
WÜ/V 1. oder 2. Slavine oder Praktikum oder Lehrimport ¹	WÜ/V/ Praktikum	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur _____ oder _____ Praktikum, mind. 3 Wochen, inkl. Praktikumsbericht	WÜ V 1 LP 1 LP 2 LP 3 LP 1 LP 4 LP	4
		4				8

¹ Alternativ zur WÜ/V kann in Absprache mit der Fachstudienberatung auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden. Ebenso besteht in Absprache mit der Fachstudienberatung die Möglichkeit, eine Veranstaltung anderer Fächer mit Osteuropabezug zu besuchen.

Modul Methode und Praxis: Geschichtswissenschaft

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Varianten 3a/b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
1 Ü Analyse russischer Quellen	Ü	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur	1 LP 2 LP 1 LP	4
1 Ü/V/Praktikum oder Lehrimport ¹	Ü/V/ Praktikum	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur _____ oder _____	Ü V 1 LP 1 LP 2 LP 1 LP 1 LP 2 LP	4
				Praktikum, mind. 3 Wochen, inkl. Praktikumsbericht	4 LP	
		4				8

¹ Alternativ zur Ü/V kann in Absprache mit der Fachstudienberatung auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden. Ebenso besteht in Absprache mit der Fachstudienberatung die Möglichkeit, eine Veranstaltung anderer Fächer mit Osteuropabezug zu besuchen.

Modul Methode und Praxis: Verwendbarkeit

Pflichtmodul für Varianten 4a/b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
1 WÜ MA-Quellenlektüre LW oder SW oder 1 Ü Analyse russischer Quellen ²	WÜ/Ü	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur	1 LP 2 LP 1 LP	4
WÜ/V 1. oder 2. Slavine oder Ü/V OEG oder Praktikum oder Lehrimport ¹	WÜ/Ü/V/ Praktikum	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Referat/Klausur _____ oder _____	(W)Ü V 1 LP 1 LP 2 LP 3 LP 1 LP	4
				Praktikum, mind. 3 Wochen, inkl. Praktikumsbericht	4 LP	
		4				8

¹ Alternativ zur WÜ/Ü/V kann in Absprache mit der Fachstudienberatung auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden. Ebenso besteht in Absprache mit der Fachstudienberatung die Möglichkeit, eine Veranstaltung anderer Fächer mit Osteuropabezug zu besuchen.

² Wahl entsprechend der Schwerpunktbildung.

Modul Masterarbeit: Verwendbarkeit: Pflichtmodul für alle Varianten im Hauptfach

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Gesamtaufwand LP
Masterarbeit	Bearbeitungszeit: 6 Monate	3-4	Forschungskolloquium (Kontaktzeit und Vor- /Nachbereitung) Kurzvorstellung der Masterarbeit Selbststudium	3 LP 1 LP 26 LP	30

Näheres regeln §§ 13, 16 und 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung sowie §§ 4 und 5 dieses Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

Modul Abschlussklausur: Verwendbarkeit: Pflichtmodul für alle Varianten im Hauptfach

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Gesamtaufwand LP
Abschlussklausur (5 Zeitstunden), spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit		4	Vorbereitung (Selbststudium)	10 LP	10

Näheres regeln §§ 13 und 18 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung sowie § 5 dieses Besonderen Teils der Prüfungsordnung.

Modulaufschlüsselung: Master Begleitfach (alle Varianten)

Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach

und Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb 1. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 1a/b, 2a/b, 3a/b, 4a/b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
SÜ in der gewählten Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
SÜ in der gewählten Slavine	SÜ	2	1-2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	1 LP 1 LP 1 LP	3
		4				6

Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach

und Basis-/Aufbaumodul MA-Spracherwerb 2. Slavine (B, P, R, SK, T)

Verwendbarkeit: Wahlpflichtmodul für Varianten 1b, 2b, 3b, 4b im Hauptfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS*	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
Ü in der gewählten Slavine (aus BA Basis- oder Aufbaubereich)	Ü	6/4	1	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	2/3 LP 2/1 LP 1 LP	5
Ü in der gewählten Slavine (aus BA Basis- oder Aufbaubereich)	Ü	6/4	2	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	2/3 LP 2/1 LP 1 LP	5
		12/8				10

* Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Bulgarisch und die Nachfolgesprachen des Serbokroatischen (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Modul Sprache und Literatur in der slavischen Welt

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
OS Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft	OS	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Ausführliches Referat/Essay/ Forschungsanwendung Hausarbeit	1 LP 3 LP 2 LP 4 LP	10
WÜ/V Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft	WÜ/ V	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis	(W)Ü 1 LP 2 LP 1 LP V 1 LP 3 LP	4
		4				14

Aufbaumodul Wissenschaft

Verwendbarkeit: Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	Leistung für LP		Gesamtaufwand LP
PS zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache	PS	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis (HA)	1 LP 3 LP 1 LP	5
PS zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache	PS	2	2-3	Kontaktzeit Vor-/Nachbereitung Leistungsnachweis (HA)	1 LP 3 LP 1 LP	5
		4				10

Modulbeschreibungen

Module im Hauptfach

Modulname	VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB 1. Slavine			
Studienabschnitt	1./2. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Pflichtmodul für Varianten 1a, b, 2a, b, 3a, b, 4a, b im Hauptfach Bei der Schwerpunktwahl Osteuropäische Geschichte und / oder Russische und osteuropäische Musikwissenschaft muss eine der beiden gewählten Sprachen Russisch sein. Russisch muss dabei die im Vertiefungsmodul studierte Sprache sein.			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 1a, b, 2a, b, 3a, b, 4a, b im Hauptfach Bei der Schwerpunktwahl Osteuropäische Geschichte und / oder Russische und osteuropäische Musikwissenschaft muss eine der beiden gewählten Sprachen Russisch sein. Russisch muss dabei die im Vertiefungsmodul studierte Sprache sein.			
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur ersten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Sprachübung 1. Slavine	1	30	Kontaktzeit
		1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
	Sprachübung 1. Slavine	1	30	Kontaktzeit
		1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
		1	30	Leistungsnachweis
	Gesamt	6	180	
Inhalte	Das Vertiefungsmodul MA Spracherwerb 1. Slavine beinhaltet zwei Sprachübungen zur ersten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich. Gegenstand des Moduls sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.			
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls Spracherwerb 1. Slavine sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen verfassen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und			

	Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungsaustausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB 2. Slavine		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Varianten 1a, b, 2a, b, 3a, b, 4a im Hauptfach Bei der Schwerpunktwahl Osteuropäische Geschichte und / oder Russische und osteuropäische Musikwissenschaft muss eine der beiden gewählten Sprachen Russisch sein. Russisch muss dabei die im Vertiefungsmodul studierte Sprache sein.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 1a, b, 2a, b, 3a, b, 4a im Hauptfach Bei der Schwerpunktwahl Osteuropäische Geschichte und / oder Russische und osteuropäische Musikwissenschaft muss eine der beiden gewählten Sprachen Russisch sein. Russisch muss dabei die im Vertiefungsmodul studierte Sprache sein.		
Veranstaltungen	3 Sprachübungen zur zweiten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine (Erbringen einer Extraprüfungsleistung)	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		2	60
		2	Leistungsnachweis
	Gesamt	10	280
Inhalte	Das Modul beinhaltet drei Sprachübungen zur zweiten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich. Gegenstand des Vertiefungsmoduls Spracherwerb 2. Slavine sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz		

	durch Einführung themengebender Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls Spracherwerb in der 2. Slavine sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen verfassen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungsaustausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	BASIS-/AUFBAUMODUL MA SPRACHERWERB 2. SLAVINE			
Studienabschnitt	1.-3. Semester. Die Semesterangabe richtet sich danach, ob die gewählte Sprache im WS oder im SS begonnen werden kann			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 1b, 2b, 3b, 4b im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 1b, 2b, 3b, 4b im Hauptfach			
Veranstaltungen	2 Übungen zur zweiten Slavine (in der keine oder geringe Vorkenntnisse bestehen) aus dem Basis- oder Aufbaubereich (Ü, je 4 bzw. 6 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch, Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: jährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder Aufbaubereich)	2/3	60/90	Kontaktzeit
		2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder Aufbaubereich)	2/3	60/90	Kontaktzeit
		2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit
1		30	Leistungsnachweis	
Gesamt	100	300		
Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Bulgarisch, Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch und Tschechisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird				

	durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.
Inhalte	<p>Das Modul Spracherwerb (2. Slavine) beinhaltet zwei Übungen zur zweiten Slavine aus dem Basis- oder Aufbaubereich.</p> <p>Das Basismodul Spracherwerb vermittelt elementare Kenntnisse der gewählten Slavine. Gegenstand des Moduls sind Übungen sowohl zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen als auch zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Für die Entwicklung der Lese- und Schreibfertigkeiten wird ein Bezug zwischen Phonemen und Graphemen hergestellt. Des Weiteren werden Prinzipien der Orthographie behandelt. Betrachtet werden Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie, zudem werden die Alternationen erklärt. Erarbeitung und Einübung der Grammatik erfolgen systematisch, ebenso wie die Aneignung und der Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Zur Entwicklung von Schreibfertigkeiten werden Übungen zur Textproduktion angewandt, wobei die Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern eingebunden wird.</p> <p>Das Aufbaumodul Spracherwerb dient der Festigung und dem Ausbau der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache sowie der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzerweiterung. Im Modul werden die Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes) vervollständigt. Die Lektüre komplexer Texte geht einher mit der Wiedergabe und metasprachlicher Kommentierung der Inhalte sowie einer Analyse grammatischer Erscheinungen. Literarische Texte dienen als Grundlage für eine inhaltsbezogene Diskussion sowie der Betrachtung von Spezifika und Schwierigkeiten auf lexikalischer, syntaktischer und stilistischer Ebene. Kommunikative Fähigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden systematisch erweitert, der Wortschatz wird gefestigt und ausgebaut. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der direkten und indirekten Rede, geübt wird auch das Übersetzen von Originaltexten unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Sprachübungen dienen dem einführenden oder vertiefenden Spracherwerb in einer Slavine.</p> <p>Nach Abschluss des Basismoduls Spracherwerb verfügen die Studierenden über grundlegende Ausdrucksmittel zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen sowie zur Meinungsäußerung zu einfachen Sachverhalten. Die Studierenden sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten). Im Bereich Phonetik erwerben die Studierenden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderung der Laute beim Sprechen, Artikulationsweise) und die Intonation der gewählten Slavine. Die Studierenden beherrschen Grundstrukturen der Grammatik wie Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutung), die direkte und indirekte Rede. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe A2 des Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Im Aufbaumodul Spracherwerb vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage komplexere grammatische Strukturen zu analysieren und anzuwenden. Dies betrifft die Deklination der Pronomina, Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen und Komparation der Adjektive. Sie erarbeiten und festigen die Grammatik anhand paradigmatischer Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä. Sie beherrschen die Bildung komplexer Sätze (Ergänzungssätze und ihre Subklassen, weiterführende Angabesätze) und die Anwendung von Verknüpfungsmitteln. Sie verstehen komplexe Texte und geben deren Inhalt in eigenen Worten wieder,</p>

	analysieren grammatische Erscheinungen im Text, kommentieren Texte metasprachlich und diskutieren über literarische Texte unter Anwendung eines geeigneten begrifflichen Instrumentariums. Die Studierenden äußern sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache und beherrschen dialogisches Reagieren sowie das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen. Sie eignen sich Strategien und Techniken des Übersetzens anhand der Übertragung von Originaltexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wirtschaft und Politik ins Deutsche an. Im Zuge der Übersetzungsarbeit sind die Studierenden in der Lage Äquivalenzen zwischen der Ausgangs- und Zielsprache zu erkennen und zu analysieren. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B1.2 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bestehen der Abschluss- und ggf. Teilklausuren, Abschluss jeder der SÜs mind. mit der Bewertung „ausreichend“
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT (a). 1. SLAVINE			
Studienabschnitt	1.-3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 1a im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 1a im Hauptfach			
Veranstaltungen	Oberseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine (OS, 2 SWS) Hauptseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine (HS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		2	60	Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/ Essay
		4	120	Hausarbeit
	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	30	Referat/Essay o.ä
3		90	Hausarbeit	
Gesamt	18	540		
Inhalte	Das Modul Slavische Literaturwissenschaft (a) 1. Slavine beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen			

	und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Literaturwissenschaft (a) 1. Slavine sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT (a). 2. SLAVINE			
Studienabschnitt	1.-3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 1a im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 1a im Hauptfach			
Veranstaltungen	Oberseminar Literaturwissenschaft 2. Slavine (OS, 2 SWS) Hauptseminar Literaturwissenschaft 2. Slavine (HS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		2	60	Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/ Essay
		4	120	Hausarbeit
	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	30	Referat/Essay o.ä.
		3	90	Hausarbeit
	Gesamt	18	540	
Inhalte	Das Modul Slavische Literaturwissenschaft (a) 2. Slavine beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur zweiten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem			

	fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Literaturwissenschaft (a) 2. Slavine sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT (b). 1. SLAVINE		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 1b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 1b im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Oberseminare Literaturwissenschaft 1. Slavine (OS, 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar	1	30
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90
		2	60
		4	120
	Oberseminar	1	30
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90
		2	90
		4	120
	Gesamt	20	600
Inhalte	Das Modul Slavische Literaturwissenschaft (b) 1. Slavine beinhaltet zwei Oberseminare zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in		

	synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Literaturwissenschaft (b) 1. Slavine sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT (b). 2. SLAVINE			
Studienabschnitt	1.-3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 1b im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 1b im Hauptfach			
Veranstaltungen	2 Hauptseminare Literaturwissenschaft 1. Slavine (HS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 2. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	60	Referat/ Essay o.ä.
		3	60	Hausarbeit
	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 2. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	90	Referat/ Essay o.ä.
		3	60	Hausarbeit
	Gesamt	18	540	
Inhalte	Das Modul Slavische Literaturwissenschaft (b) 2. Slavine beinhaltet zwei Hauptseminare zur zweiten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende			

	Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, schriftlichen Aufgaben, Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Literaturwissenschaft (b) 2. Slavine sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung und Präsentation schlüssig dar.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit, Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT			
Studienabschnitt	1.-3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4a, b im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 4a, b im Hauptfach			
Veranstaltungen	Oberseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine (OS, 2 SWS) Hauptseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine oder 2. Slavine (HS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30	
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Kontaktzeit
		2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
				Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/ Essay
		4	120	Hausarbeit
	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
1		30	Referat/Essay o.ä.	
3		90	Hausarbeit	
Gesamt	18	540		
Inhalte	In der Variante a beinhaltet das Modul Slavische Literaturwissenschaft ein Oberseminar zur ersten und ein Hauptseminar zur zweiten studierten Sprache. In Variante b enthält das Modul ein Oberseminar zur ersten, im Vertiefungsmodul			

	<p>studierten Sprache und ein Hauptseminar zur ersten oder zur zweiten gewählten Sprache. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Literaturwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.</p>
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	<p>Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.</p>
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	<p>Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.</p>

Modulname	MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT (a), 1. SLAVINE		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2a im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 2a im Hauptfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine Hauptseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine	1	30
		3	90
		2	60
		4	120
	Hauptseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine	1	30
		3	90
	1	30	

	3	90	Hausarbeit
	Gesamt	18	540
Inhalte	Das Modul Slavische Sprachwissenschaft (a) 1. Slavine beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Sprachwissenschaft (a) 1. Slavine sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.		
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit im OS mit selbständiger Datenanalyse.		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich selbständige Datenanalyse), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulname	MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT (a), 2. SLAVINE		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2a im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 2a im Hauptfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine Hauptseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine	1	30
		3	90
		2	60
		4	120
	Hauptseminar Sprachwissenschaft	1	30
	3	90	

	2. Slavine	/Nachbereitungszeit	
		1	30
		3	90
	Gesamt	18	540
Inhalte	Das Modul Slavische Sprachwissenschaft (a) 2. Slavine beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur zweiten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Sprachwissenschaft (a) 2. Slavine sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.		
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit im OS mit selbständiger Datenanalyse.		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich selbständige Datenanalyse), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulname	MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT (b), 1. SLAVINE		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 2b im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Oberseminare Sprachwissenschaft 1. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar	1	30
	Sprachwissenschaft 1. Slavine	3	90
		2	60
		4	120
	Oberseminar	1	30

	Sprachwissenschaft 1. Slavine	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit
		2	30	Ausführliches Referat/ empirische Forschungsanwendung
		4	90	Hausarbeit
	Gesamt	20	600	
Inhalte	Das Modul Slavische Sprachwissenschaft (b) 1. Slavine beinhaltet zwei Oberseminare zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.			
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Sprachwissenschaft (b) 1. Slavine sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.			
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit im OS mit selbständiger Datenanalyse.			
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit mit selbständiger Datenanalyse, Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.			
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.			

Modulname	MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT (b), 2. SLAVINE		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 2b im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Hauptseminare Sprachwissenschaft 2. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Hauptseminar	1	30
	Sprachwissenschaft 1. Slavine	3	90
		1	30
		3	90
			Kontaktzeit
			Vor- /Nachbereitungszeit
			Referat
			Hausarbeit

	<table border="1"> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Kontaktzeit</td> </tr> <tr> <td>Sprachwissenschaft 1. Slavine</td> <td>3</td> <td>90</td> <td>Vor- /Nachbereitungszeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Referat</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>90</td> <td>Hausarbeit</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>16</td> <td>480</td> <td></td> </tr> </table>	Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit	Sprachwissenschaft 1. Slavine	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit		1	30	Referat		3	90	Hausarbeit	Gesamt	16	480	
Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit																		
Sprachwissenschaft 1. Slavine	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit																		
	1	30	Referat																		
	3	90	Hausarbeit																		
Gesamt	16	480																			
Inhalte	Das Modul Slavische Sprachwissenschaft (b) 2. Slavine beinhaltet zwei Hauptseminare zur zweiten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.																				
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Slavische Sprachwissenschaft (b) 2. Slavine sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen.																				
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit.																				
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.																				
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.																				

Modulname	MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4a, b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 4a, b im Hauptfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine In Variante 4a: Hauptseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine In Variante 4b: Hauptseminar Sprachwissenschaft 1. oder 2. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30
	Sprachwissenschaft 2. Slavine	3	90
		2	60
		4	120
	Hauptseminar	1	30
			Kontaktzeit
			Vor- /Nachbereitungszeit
			Ausführliches Referat/ empirische Forschungsanwendung
			Hausarbeit

Übung Osteuropäische Geschichte (Ü, 2 SWS)				
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand		
	Oberseminar	1	30	Kontaktzeit
	Osteuropäische Geschichte	1	30	Vor-/ Nachbereitungszeit
		2	60	Mündliche Präsentation
		6	180	Hausarbeit (16-20 Seiten)
	Vorlesung Osteuropäische Geschichte	1	30	Kontaktzeit
		1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Mdl./schriftl. Leistung, Studium eines verbindlichen Lektürekans
		1	30	Mdl. Prüfung / Klausur
		1	30	Kontaktzeit
	Übung Osteuropäische Geschichte	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Mdl./schriftl. Leistung
		1	30	Mdl. Prüfung / Klausur / Hausarbeit (6-8 Seiten)
		1	30	
	Gesamt	18	540	
Inhalte	<p>Das Modul Osteuropäische Geschichte 1/2/- vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Osteuropäischen Geschichte und gibt den Studierenden die Möglichkeit zum selbständigen, forschungsbezogenen historischen Arbeiten. Es besteht aus einem Oberseminar, einer Vorlesung und einer Übung.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln, aufbauend auf dem in einem grundständigen Fachstudium Erlernten, exemplarisch ein vertieftes Wissen zu einem Themenfeld der Teildisziplin. In ihnen werden ausgewählte historische Phänomene in Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen und Debatten der Forschung untersucht und diskutiert. Dabei werden im Oberseminar relevante Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin auf originalsprachliche Quellen angewandt. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der selbständigen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Präsentation und Diskussion historischer Sachverhalte und ihrer Deutung. Die Vorlesungen behandeln jeweils ein größeres Thema und stellen dabei die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vor. In den Übungen liegt der Fokus auf der exemplarischen Anwendung der relevanten Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p>			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Osteuropäische Geschichte 1/2/- sind die Studierenden in der Lage, selbständig komplexere historische Fragestellungen entwickeln, eigenständig geeignete Recherchestrategien anwenden, die für ihren Gegenstand und ihre Fragestellung relevante historische Überlieferung (Quellen) und Forschung identifizieren und diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden des Faches analysieren, kritisch bewerten und interpretieren. Sie fügen die Ergebnisse dieses historischen Arbeitens zu einer stringenten Darstellung zusammen und positionieren sich</p>			

	innerhalb der Forschung. Sie reflektieren über die Anschlussfähigkeit ihrer Ergebnisse für größere Forschungszusammenhänge und Nachbardisziplinen. Mit dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, die Darstellung eines größeren historischen Zusammenhangs als das Ergebnis historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und der Verarbeitung relevanter Forschungsansätze nachzuvollziehen. Sie können solchermaßen präsentierte historische Erkenntnisse mit bereits erworbenem Wissen verknüpfen, diese auf der Grundlage eigenständiger Lektüre kritisch reflektieren und aktiv weiterverarbeiten.
Lehr- und Lernformen	Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit. Der Umfang der Oberseminararbeit soll (incl. Fußnoten, aber ohne Leerzeichen, Anhänge [Editionen, Bilder, Karten u. ä.] und Bibliographie) einen Umfang von 46.000 Zeichen (dies entspricht bei durchschnittlich ca. 6 Zeichen pro Wort ca. 7.670 Worten und bei ca. 2.300 Zeichen pro Seite ca. 20 Seiten) nicht überschreiten. Die Vorlesung wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. In der Übung wird eine kürzere schriftliche Hausarbeit (6–8 Seiten) verfasst.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bewertung jeder der 3 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL RUSSISCHE UND OSTEUEPÄISCHE MUSIK-WISSENSCHAFT		
Studienabschnitt	1.-3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch als eine der studierten Sprachen		
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4a, b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 4a, b im Hauptfach		
Veranstaltungen	Seminar Russische und osteuropäische Musik (S, 2 SWS) Vorlesung oder Übung Russische und Osteuropäische Musik (V, 2 SWS) 2 Grundkurse Musikgeschichte (GK, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R.		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Seminar Russische und Osteuropäische Musik	2	60
		4	120
		2	60
		8	180
	Vorlesung Osteuropäische Geschichte	1	30
		1	30
	Grundkurs Musikgeschichte	2	30
		1	60
		1	30

	Klausur
	Gesamt 18 540
Inhalte	<p>Das Modul Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft vermittelt vertiefte Einblicke in ausgewählte Probleme der osteuropäischen Musikgeschichte sowie musikhistorisches Überblickswissen zur Kontextualisierung der Forschungsgegenstände. Es besteht aus einem Seminar, einer Vorlesung oder Übung sowie zwei Grundkursen.</p> <p>Im Seminar werden historische Phänomene in Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen und Debatten der Forschung untersucht und diskutiert. Spezifische Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin werden an musikalischen Werken exemplifiziert. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der selbständigen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Präsentation und Diskussion historischer Sachverhalte und ihrer Deutung.</p> <p>Die Vorlesungen behandeln jeweils ein größeres Thema der russischen oder osteuropäischen Musikgeschichte, entweder für sich oder im Kontext übergreifender Fragestellungen. Dabei werden die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vorgestellt. In den Übungen liegt der Fokus auf der exemplarischen Anwendung spezifischer Methoden und Arbeitstechniken der Teildisziplin.</p> <p>Die Grundkurse vermitteln einen globalen musikgeschichtlichen Überblick und damit den notwendigen Hintergrund für ein Verständnis auch der osteuropäischen Musikkulturen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Russische und Osteuropäische Musikwissenschaft verfügen die Studierenden musikhistorisches Überblickswissen zur Kontextualisierung der Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, selbständig komplexere musikhistorische Fragestellungen zu entwickeln, die für ihren Gegenstand und ihre Fragestellung relevanten Quellen und Forschungsliteratur zu recherchieren, kritisch zu bewerten und zu interpretieren. Sie fügen die Ergebnisse dieses musikhistorischen Arbeitens zu einer stringenten Darstellung zusammen und positionieren sich innerhalb der Forschung. Sie reflektieren über die Anschlussfähigkeit ihrer Ergebnisse für größere Forschungszusammenhänge und Nachbardisziplinen.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium / Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit im Seminar. Die Vorlesung wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.</p>
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	<p>Bewertung jeder der Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.</p>
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	<p>Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.</p>

Modulname	MODUL METHODE UND PRAXIS: LITERATURWISSENSCHAFT
Studienabschnitt	2./3. Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modultyp	Pflichtmodul für die Varianten 1a, b im Hauptfach
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 1a, b im Hauptfach
Veranstaltungen	<p>Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre Literaturwissenschaft (LW) Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung (WÜ/V, 2 SWS) oder Lehrimport oder Praktikum (inkl. Praktikumsbericht) von min. 3 Wochen, 6h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden</p>
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Stunden Leistungspunkte Arbeitsaufwand

	WÜ MA- Quellenlektüre LW	1 2	30 60	Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Ref. / Klausur
	WÜ oder V oder Lehrimport oder	1 2	30 60	Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Ref. / Klausur
	Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen (6h/tägl.), nach Absprache mit der Fachstudienberatung)	4	80 40	Kontaktzeit Praktikumsbericht
	Gesamt	8	240	
Inhalte	<p>Im Modul Methode und Praxis Literaturwissenschaft besuchen die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen oder sie besuchen eine Lehrveranstaltung und absolvieren ein Praktikum:</p> <p>Die Studierenden absolvieren eine Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre Literaturwissenschaft. Bei der zweiten Veranstaltung können sie auswählen zwischen wissenschaftlichen Übungen, Vorlesungen und Lehrimport mit Fachbezug. Alternativ zur zweiten Veranstaltung kann in Absprache mit der Fachstudienberatung ein Praktikum absolviert werden. Die Sprache ist innerhalb der studierten Sprachen frei wählbar.</p> <p>Die wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre vermittelt durch die gezielte Lektüre und Analyse originalsprachiger slavischer Texte wissenschaftliche Lese- und Verständniskompetenzen.</p> <p>Die Vorlesungen vermitteln Wissen über die slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kultur-, Literatur und Sprachgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert.</p> <p>Die wissenschaftlichen Übungen behandeln ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw der Literatur- und Kulturwissenschaft der gewählten Slavinen. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p> <p>Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 3 Wochen, 6h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.</p>			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls Methode und Praxis Literaturwissenschaft haben die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft. Sie setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten linguistischen, literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und erarbeiten selbständig Teilthemen, welche sie wissenschaftlich adäquat präsentieren. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbständig. Die Studierenden verstehen originalsprachige Quellen, erschließen diese detailliert im Hinblick auf Sprachmaterial, Struktur und Inhalt und nehmen auf dieser Grundlage eine kritische Auswertung der Texte vor. Durch das Praktikum haben die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte erhalten und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in die Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu reflektieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint			
Voraussetzungen für den	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder			

erfolgreichen Abschluss des Moduls	vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“. Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (3 Wochen, 6h/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung). Das Praktikum ist unbenotet.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL METHODE UND PRAXIS SPRACHWISSENSCHAFT			
Studienabschnitt	2./3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Pflichtmodul für die Varianten 2a, b im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 2a, b im Hauptfach			
Veranstaltungen	Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre Sprachwissenschaft (SW) Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung (W/V, 2 SWS) oder Lehrimport oder Praktikum (inkl. Praktikumsbericht) von min. 3 Wochen, 6h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden			
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	W MA- Quellenlektüre SW	1	30	Kontaktzeit
		2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
	W oder V oder Lehrimport oder	1	30	Ref. / Klausur
		2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
	Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen (6h/tägl.), nach Absprache mit der Fachstudienberatung)	1	30	Ref. / Klausur
		4	80	Kontaktzeit
			40	Praktikumsbericht
Gesamt	8	240		
Inhalte	<p>Im Modul Methode und Praxis Sprachwissenschaft besuchen die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen oder sie besuchen eine Lehrveranstaltung und absolvieren ein Praktikum: Die Studierenden absolvieren eine Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre Sprachwissenschaft. Bei der zweiten Veranstaltung können sie auswählen zwischen wissenschaftlichen Übungen, Vorlesungen und Lehrimport mit Fachbezug. Alternativ zur zweiten Veranstaltung kann in Absprache mit der Fachstudienberatung ein Praktikum absolviert werden. Die Sprache ist innerhalb der studierten Sprachen frei wählbar.</p> <p>Die wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre vermittelt Lese- und Verständniskompetenzen durch die gezielte Lektüre und Analyse originalsprachiger slavischer Texte.</p> <p>Die Vorlesungen vermitteln Wissen über die slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kultur- und Sprachgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert.</p> <p>Die wissenschaftlichen Übungen behandeln ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw der Literatur- und Kulturwissenschaft der gewählten Slavinen. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der</p>			

	Teildisziplin. Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 3 Wochen, 6h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls Methode und Praxis Sprachwissenschaft haben die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft. Sie setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten linguistischen, literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und erarbeiten selbständig Teilthemen, welche sie wissenschaftlich adäquat präsentieren. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbstständig. Die Studierenden verstehen originalsprachige Quellen, erschließen diese detailliert im Hinblick auf Sprachmaterial, Struktur und Inhalt und nehmen auf dieser Grundlage eine kritische Interpretation der Texte vor. Durch das Praktikum haben die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte erhalten und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in die Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“. Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (3 Wochen, 6/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung). Das Praktikum ist unbenotet.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL METHODE UND PRAXIS GESCHICHTSWISSENSCHAFT		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch als eine der studierten Sprachen		
Modultyp	Pflichtmodul für die Varianten 3a, b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 3a, b im Hauptfach		
Veranstaltungen	Wissenschaftliche Übung Analyse russischer Quellen, Übung oder Vorlesung (WÜ/V, 2 SWS) oder Lehrimport oder Praktikum von min. 3Wochen (inkl. Praktikumsbericht), 6h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Ü Lektüre russischer Quellen	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
Ü oder V oder Lehrimport oder	1	30	Vorstellen einer Quelle
	2	60	Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit

	1	30	Ref. / Klausur / mündl. Prüfung
	4	80	Kontaktzeit
		40	Praktikumsbericht
	Gesamt	8	240
Inhalte	<p>Im Modul Methode und Praxis Geschichtswissenschaft besuchen die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen oder sie besuchen eine Lehrveranstaltung und absolvieren ein Praktikum: Die Studierenden absolvieren eine Übung zur Analyse russischer Quellen. Bei der zweiten Veranstaltung können sie auswählen zwischen Übungen zur Geschichte, Vorlesungen und Lehrimport. Alternativ zur zweiten Veranstaltung kann in Absprache mit der Fachstudienberatung ein Praktikum absolviert werden.</p> <p>Die Übung zur Analyse russischer Quellen vermittelt Lese-, Verständnis- und Interpretationskompetenzen durch die gezielte Lektüre und Analyse originalsprachiger slavischer Texte. Am Originaltext werden die historisch kritische Analyse von Quellen und themenspezifisches Vokabular eingeübt.</p> <p>Die Vorlesung behandelt ein größeres, gleichwohl ausgewähltes Thema und stellt dabei die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vor. Wird anstelle der Vorlesung eine Übung gewählt, so liegt hier der Fokus auf der erprobenden und vertiefenden exemplarischen Anwendung der zentralen Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft</p> <p>Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 3 Wochen, 6h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls Methode und Praxis Geschichtswissenschaft haben die Studierenden ihre Fähigkeit des historisch kritischen Arbeitens weiter ausgebaut. Kritisch und reflektiert setzen sie sich mit Spezialthemen der Osteuropäischen Geschichte auseinander und erarbeiten sich selbständig originalsprachige Quellen. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbstständig. Die Studierenden verstehen originalsprachige Quellen, erschließen diese detailliert im Hinblick auf Sprachmaterial, Struktur und Inhalt und nehmen auf dieser Grundlage eine kritische Interpretation der Texte vor. Durch den Besuch einer Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, die Darstellung eines größeren historischen Zusammenhangs als das Ergebnis historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und der Verarbeitung relevanter Forschungsansätze nachzuvollziehen. Sie können solchermaßen präsentierte historische Erkenntnisse mit bereits erworbenem Wissen verknüpfen, diese auf der Grundlage eigenständiger Lektüre kritisch reflektieren und aktiv weiterverarbeiten. Im Falle dessen, dass die Wahl auf eine Übung fiel, haben die Studierenden ihr methodisches und theoretisches Arbeiten anhand eines Spezialthemas verfeinert und dieses wissenschaftlich adäquat präsentiert. Haben sie sich für Lehrimport entschieden, so kennen die Studierenden inhaltliche und methodische Grundlagen und Erkenntnisinteressen ausgewählter anderer Disziplinen. Ausgehend von ihrem disziplinären Selbstverständnis, haben sie sich im transdisziplinären Dialog geübt und sind in der Lage, in einen solchen einzutreten. Sie haben ein Gespür für die Grenzen der facheigenen Instrumentarien entwickelt und können die in der je anderen Disziplin kennengelernten Methoden auf deren Fruchtbarkeit für das eigene historische Arbeiten hin kritisch prüfen und sie dafür nutzbar machen. Durch das Praktikum haben die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte erhalten und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in die Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu</p>		

	reflektieren.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“. Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (3 Wochen, 6h/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung). Das Praktikum ist unbenotet.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL METHODE UND PRAXIS		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für die Varianten 4a, b im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Varianten 4a, b im Hauptfach		
Veranstaltungen	Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre LW oder SW oder ein Übung Analyse russischer Quellen (WÜ, 2 SWS) Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung (WÜ/V, 2 SWS) oder Lehrimport oder Praktikum (inkl. Praktikumsbericht) von min. 3 Wochen, 6h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	WÜ MA- Quellenlektüre LW / SW oder Ü Analyse russ. Quelle	1 2	30 60
			Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
	WÜ/Ü/ V oder Lehrimport	1 2	30 60
			Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30
			Ref. / Klausur
	Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen (6h/tägl.), nach Absprache mit der Fachstudienberatung)	4	80 40
			Kontaktzeit Praktikumsbericht
	Gesamt	8	240
Inhalte	Im Modul Methode und Praxis besuchen die Studierenden zwei Lehrveranstaltungen oder sie besuchen eine Lehrveranstaltung und absolvieren ein Praktikum: Die Studierenden absolvieren eine Wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft oder eine Übung Analyse russischer Quellen. Bei der zweiten Veranstaltung können sie auswählen zwischen wissenschaftlichen Übungen, Vorlesungen und Lehrimport. Alternativ zur zweiten Veranstaltung kann in Absprache mit der Fachstudienberatung ein Praktikum absolviert werden. Die Sprache ist innerhalb der studierten Sprachen frei wählbar. Die wissenschaftliche Übung MA-Quellenlektüre und die Übung zur Analyse russischer Quellen vermittelt Lese- und Verständniskompetenzen durch die gezielte Lektüre und Analyse originalsprachiger slavischer Texte mit Bezug zum gewählten Fachbereich.		

	<p>Die Vorlesungen vermitteln Wissen über die slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kultur- und Sprachgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert.</p> <p>Die wissenschaftlichen Übungen behandeln ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw. der Literatur- und Kulturwissenschaft der gewählten Slavinen. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p> <p>Der Fokus der Übungen in der Geschichtswissenschaft liegt auf der erprobenden und vertiefenden exemplarischen Anwendung der zentralen Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Der Fokus der Übungen liegt auf der erprobenden und vertiefenden exemplarischen Anwendung der zentralen Arbeitstechniken und Methoden der Musikwissenschaft. Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 3 Wochen, 6h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss der Moduls Methode und Praxis haben die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach-, Literatur-, oder Geschichtswissenschaft vertieft. Sie setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten linguistischen, literaturwissenschaftlichen, geschichtswissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und erarbeiten selbständig Teilthemen, welche sie wissenschaftlich adäquat präsentieren. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbständig. Die Studierenden verstehen originalsprachige Quellen, erschließen diese detailliert im Hinblick auf Sprachmaterial, Struktur und Inhalt und nehmen auf dieser Grundlage eine kritische Interpretation der Texte vor. Durch das Praktikum haben die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte erhalten und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in die Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint</p>
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	<p>Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.</p> <p>Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (3 Wochen, 6h/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung). Das Praktikum ist unbenotet.</p>
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	<p>Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.</p>

Modulname	PRÜFUNGSMODUL MA-ARBEIT
Studienabschnitt	Forschungskolloquium im 3./4. Semester, Beginn der Masterarbeit im 3. Semester, siehe auch § 16 PO, Allgemeiner Teil.
Modultyp	Pflichtmodul in allen Hauptfach-Varianten
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: in allen Hauptfach-Varianten
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Die Teilnahme am Forschungskolloquium sollte möglichst unmittelbar vor oder parallel zum Schreiben der Masterarbeit erfolgen. Für die Zulassung zur Masterarbeit sind gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der PO sowie § 4 des Besonderen Teils der PO Bescheinigungen vorzulegen über die erfolgreich bestandenen in Anlage 1 PO, Besonderer Teil, aufgeführten Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 48 Leistungspunkten.</p>
Anmeldefrist	Der Prüfling muss spätestens acht Wochen nach Ablegen der letzten

	studienbegleitenden Prüfung – d.h. zum Beispiel Klausurdatum oder Abgabedatum der Hausarbeit – gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 die Masterarbeit beginnen oder einen Antrag auf Zuteilung des Themas der Masterarbeit beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stellen (vgl. § 16 der MA-PO, Allgemeiner Teil).		
Dauer	6 Monate		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS-Leistungspunkte		Stunden Arbeitsaufwand
	Bearbeitungszeit:	26	900
	6 Monate (siehe § 16 der MA-PO, Allgemeiner Teil)		
	Forschungs-kolloquium	3 1	90 Kontaktzeit 30 Kurzvorstellung der Arbeit Selbststudium
	Gesamt	30	900
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus dem Abfassen der Masterarbeit und einem Forschungskolloquium. Das Thema der Masterarbeit umfasst einen Teilbereich des als Spezialisierung gewählten Teilfachs und wird im Benehmen mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. von der Betreuerin der Arbeit festgelegt. In Variante 4 beziehen sich die Inhalte der Abschlussarbeit auf den Themenbereich des einen Schwerpunktes, diejenigen der Abschlussklausur auf den des anderen. Aufgabe ist das Verfassen einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein ausgewähltes komplexes Thema der Slavischen Literaturwissenschaften oder der Slavischen Sprachwissenschaften oder der Osteuropäischen Geschichte oder der Russischen und osteuropäischen Musikwissenschaft. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen literaturwissenschaftlichen, sprachwissenschaftlichen bzw. historischen Arbeitens differenziert an.</p> <p>In der Literaturwissenschaft liegt der Umfang der Masterarbeit bei 60-100 Seiten In der Sprachwissenschaft liegt der Umfang der Masterarbeit bei 60-100 Seiten. In der Osteuropäischen Geschichte liegt der Umfang der Masterarbeit bei ca. 65 Seiten. In der Russischen und osteuropäischen Musikwissenschaft liegt der Umfang der Masterarbeit bei ca. 75-85 Seiten. Dabei sollen 220.000 Zeichen nicht unter- und 250.000 Zeichen nicht überschritten werden (einschließlich Leerzeichen und Fußnoten). Ein eventuell erforderlicher Notenanhang geht nicht in die Seitenzählung ein.</p> <p>Das Forschungskolloquium begleitet idealerweise den Prozess der Themenwahl, Recherche und das Abfassen der Masterarbeit. Im Forschungskolloquium stellen die Studierenden die Themen und Inhalte ihre Masterarbeit vor. Darüber hinaus werden methodische und forschungsrelevante Fragen diskutiert, die für das Abfassen einer Masterarbeit relevant sind.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Ziele der Masterarbeit sind: modellhafte Anwendung der erworbenen Kompetenzen und der erlernten Techniken auf einen eng definierten Teilbereich der slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft oder der Osteuropäischen Geschichte. Planung und zeitgerechte Umsetzung der für ein kleineres Forschungsprojekt notwendigen Arbeitsschritte (Themenfindung; Bibliographie; Lektüre; Sicherung des Forschungsstandes; Hypothese; Analyse; Auswertung; Verschriftlichung etc.). Hierfür ist eine sichere Sprachbeherrschung; Vertrautheit mit den relevanten Methoden, Theorien, Modellen, die Umsichtigkeit bei der Formulierung und Überprüfung eigener Hypothesen und die Selbständigkeit im Umgang mit bestehenden Beschreibungsansätzen erforderlich.</p> <p>Mit der Abfassung der Masterarbeit in der gewählten Teildisziplin weisen die Studierenden nach, dass sie in der slavischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft bzw. der Osteuropäischen Geschichte über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen</p>		

	<p>und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie konzipieren in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin eine eigene Fragestellung und setzen diese selbständig unter Verwendung von Quellenmaterial, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung in eine stringente wissenschaftliche Darstellung um.</p> <p>Nach Besuch des Forschungskolloquiums sind die Studierenden in der Lage, Fragestellung und Inhalte ihrer Masterarbeit strukturiert mündlich zu präsentieren und auf Nachfragen zu Methode, Aufbau und Inhalt kompetent Auskunft zu geben. Sie reflektieren Forschungsansätze und methodische Ansätze kritisch und setzen diese anwendungsbezogen ein.</p>
Lehr- und Lernformen	Diskussion im Plenum, längere Präsentation (45 min.) Einzelbetreuung; Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Benotung (siehe unten).
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Master-Arbeit Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer die Habilitation oder eine äquivalente Qualifikation nachweisen muss. Der erste Prüfer soll der Betreuer der Arbeit sein. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Masterarbeit fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen (vgl. § 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

Modulname	PRÜFUNGSMODUL ABSCHLUSSKLAUSUR	
Studienabschnitt	4. Semester	
Modultyp	Pflichtmodul für alle Hauptfach-Varianten	
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: alle Hauptfach-Varianten	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module und nach Abgabe der Master-Arbeit (siehe § 13 Abs. 3 der PO, Allgemeiner Teil).	
Anmeldefrist	Spätestens 6 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit (siehe § 18 Abs. 2 der PO, Allgemeiner Teil)	
Dauer	5 Zeitstunden	
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Gesamt	10
Inhalte	Die Abschlussklausur fragt Grundlagenwissen des Fachgebiets sowie Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes, die mit dem Prüfer abgesprochen werden, ab. Die Abschlussklausur besteht aus einem Teil Übersetzung und einem Teil Essay, in der Osteuropäischen Geschichte und der Osteuropäischen Musikwissenschaft aus einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung.	
	In Variante 4 beziehen sich die Inhalte der Abschlussklausur auf den Themenbereich des einen Schwerpunktes, diejenigen der Masterarbeit auf den des anderen.	
Lern- und Qualifikationsziele	In der schriftlichen Abschlussklausur weisen die Studierenden nach, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen können. Sie demonstrieren, dass sie über ein breites Grundlagenwissen sowie über Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes verfügen und schlüssig argumentieren sowie fachliche Positionen formulieren können.	
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bewertung mit mindestens mit „ausreichend“ (siehe unten).	
Zusammensetzung der	Note der Master-Abschlussklausur	

Endnote des Moduls	Die Abschlussklausur wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer Hochschullehrer sein muss. Der erste Prüfer soll die Person sein, die die Themen für die Abschlussklausur gestellt hat. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Abschlussklausur fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen (vgl. § 18 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).
--------------------	--

Module im Begleitfach

Modulname	VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 1 im Begleitfach		
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Sprachübung	1	30
	gewählte Slavine	1	30
		1	30
	Sprachübung	1	30
	gewählte Slavine	1	30
	1	30	
	Gesamt	6	180
Inhalte	Das Vertiefungsmodul MA - Spracherwerb beinhaltet zwei Sprachübungen zur gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich. Gegenstand des Moduls sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlichen Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls Spracherwerb sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen verfassen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und		

	halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungs austausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	BASIS-/AUFBAUMODUL MA SPRACHERWERB			
Studienabschnitt	1.-3. Semester. Die Semesterangabe richtet sich danach, ob die gewählte Sprache im WS oder im SS begonnen werden kann			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, WPM: Variante 2 im Begleitfach			
Veranstaltungen	2 Übungen zur zweiten Slavine (in der keine oder geringe Vorkenntnisse bestehen) aus dem Basis- oder Aufbaubereich (Ü, je 4 bzw. 6 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch, Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: jährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	2/3	60/90	Kontaktzeit
		2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	2/3	60/90	Kontaktzeit
		2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
	Gesamt	100	300	
	Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Bulgarisch, Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch und Tschechisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.			
Inhalte	Das Modul beinhaltet zwei Übungen zur zweiten Slavine aus dem Basis- oder Aufbaubereich. Das Basismodul Spracherwerb vermittelt elementare Kenntnisse der gewählten Slavine. Gegenstand des Moduls sind Übungen sowohl zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen als auch zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Für die Entwicklung der Lese- und Schreibfertigkeiten wird ein Bezug zwischen Phonemen und Graphemen hergestellt. Des Weiteren werden Prinzipien der Orthographie behandelt. Betrachtet werden Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie, zudem werden die Alternationen erklärt. Erarbeitung und Einübung der Grammatik erfolgen systematisch, ebenso wie die Aneignung und der Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Zur Entwicklung von Schreibfertigkeiten werden Übungen zur Textproduktion angewandt, wobei die Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern eingebunden wird.			

	<p>Das Aufbaumodul Spracherwerb dient der Festigung und dem Ausbau der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache sowie der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzerweiterung. Im Modul werden die Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes) vervollständigt. Die Lektüre komplexer Texte geht einher mit der Wiedergabe und metasprachlicher Kommentierung der Inhalte sowie einer Analyse grammatischer Erscheinungen. Literarische Texte dienen als Grundlage für eine inhaltsbezogene Diskussion sowie der Betrachtung von Spezifika und Schwierigkeiten auf lexikalischer, syntaktischer und stilistischer Ebene. Kommunikative Fähigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden systematisch erweitert, der Wortschatz wird gefestigt und ausgebaut. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der direkten und indirekten Rede, geübt wird auch das Übersetzen von Originaltexten unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache.</p>
<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<p>Die Sprachübungen dienen dem einführenden oder vertiefenden Spracherwerb in einer Slavine.</p> <p>Nach Abschluss des Basismoduls verfügen die Studierenden über grundlegende Ausdrucksmittel zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen sowie zur Meinungsäußerung zu einfachen Sachverhalten. Die Studierenden sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten). Im Bereich Phonetik erwerben die Studierenden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderung der Laute beim Sprechen, Artikulationsweise) und die Intonation der gewählten Slavine. Die Studierenden beherrschen Grundstrukturen der Grammatik wie Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutung), die direkte und indirekte Rede. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe A2 des Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Im Aufbaumodul Spracherwerb vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage komplexere grammatische Strukturen zu analysieren und anzuwenden. Dies betrifft die Deklination der Pronomina, Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen und Komparation der Adjektive. Sie erarbeiten und festigen die Grammatik anhand paradigmatischer Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä. Sie beherrschen die Bildung komplexer Sätze (Ergänzungssätze und ihre Subklassen, weiterführende Angabesätze) und die Anwendung von Verknüpfungsmitteln. Sie verstehen komplexe Texte und geben deren Inhalt in eigenen Worten wieder, analysieren grammatische Erscheinungen im Text, kommentieren Texte metasprachlich und diskutieren über literarische Texte unter Anwendung eines geeigneten begrifflichen Instrumentariums. Die Studierenden äußern sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache und beherrschen dialogisches Reagieren sowie das Sprechen in größeren Sinnheiten zu bestimmten Themen. Sie eignen sich Strategien und Techniken des Übersetzens anhand der Übertragung von Originaltexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wirtschaft und Politik ins Deutsche an. Im Zuge der Übersetzungsarbeit sind die Studierenden in der Lage Äquivalenzen zwischen der Ausgangs- und Zielsprache zu erkennen und zu analysieren. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B1.2 des Europäischen Referenzrahmens.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests,</p>

	multimedialer Sprachunterricht.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bestehen der Abschluss- und ggf. Teilklausuren, Abschluss jeder der SÜs mind. mit der Bewertung „ausreichend“
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	MODUL MA SPRACHE UND LITERATUR IN DER SLAVISCHEN WELT		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 1 im Begleitfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (OS, 2 SWS) Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte (WÜ/V, 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar	1	30
	Literatur oder Sprachwissenschaft	3	90
		2	60
		4	120
	WÜ oder V	1	30
	Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft oder Ü oder V	2 (1 OEG)	60 (30 OEG)
	Osteuropäische Geschichte	1	30
		(1)	30
	Gesamt	14	420
Inhalte	<p>Das Modul Sprache und Literatur in der Slavischen Welt beinhaltet ein Oberseminar Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft sowie eine wissenschaftliche Übung oder Vorlesung aus einer der drei Teildisziplinen Sprach-/Literaturwissenschaft/ Osteuropäische Geschichte.</p> <p>Das Oberseminar Sprachwissenschaft vermittelt vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Den Studierenden wird die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten gegeben.</p> <p>Gegenstand des Oberseminars Literaturwissenschaft sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer</p>		

	<p>Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen.</p> <p>Die Vorlesung Sprach-/Literaturwissenschaft vermittelt Wissen über die slavischen Sprachen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kulturgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert. Die Vorlesung Osteuropäische Geschichte behandelt ein größeres Thema und stellt dabei die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vor.</p> <p>In der wissenschaftlichen Übung werden ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw Literaturwissenschaft der gewählten Slavine oder der osteuropäischen Geschichte behandelt. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Sprache und Literatur in der Slavischen Welt können die Studierenden selbstständig komplexe Fragestellungen entwickeln und diese unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Teildisziplin analysieren, kritisch bewerten und interpretieren. Die Ergebnisse ihres wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form dar und sie sind in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Im Oberseminar Sprachwissenschaft setzen sich die Studierenden kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinander und bearbeiten ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch. Im Oberseminar Literaturwissenschaft formulieren die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst und erörtern diese. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig.</p> <p>Mit dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über einen kulturhistorischen und landeskundlichen Hintergrund bezüglich der Gesamtheit der Slavia bzw. können die Darstellung eines größeren historischen Zusammenhangs als das Ergebnis historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden nachvollziehen.</p> <p>In den wissenschaftlichen Übungen vertiefen die Studierenden weiter ihr Wissen und setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten Theorien und Methoden der jeweiligen Teildisziplin auseinander.</p>
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Durchführung selbständiger Datenanalyse.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“. Prüfungsleistung im OS Hausarbeit, Referat und Protokoll bzw. selbständige Datenanalyse, Referat, Klausur oder vergleichbarer Leistungsnachweis in jeder der beiden Veranstaltungen
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	AUFBAUMODUL WISSENSCHAFT
Studienabschnitt	2./3. Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und Osteuropäische Studien, PM: Variante 2 im Begleitfach
Veranstaltungen	2 Proseminare zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache (PS, 2 SWS)
Angebotsfrequenz	Sprachwissenschaft: i. d. R. halbjährlich

	<p>Literaturwissenschaft: Russisch: halbjährlich Nachfolgesprachen des Serbokroatischen, Polnisch, Tschechisch: jährlich (Wintersemester) Bulgarisch: jährlich (i. d. R. Sommersemester)</p>																																
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ECTS- Leistungspunkte</th> <th>Stunden Arbeitsaufwand</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Kontaktzeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>90</td> <td>Vor- /Nachbereitungszeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Leistungsnachweis</td> </tr> <tr> <td>Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Kontaktzeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>90</td> <td>Vor- /Nachbereitungszeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Leistungsnachweis</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>10</td> <td>300</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Proseminare eine Hausarbeit geschrieben werden, im anderen eine Klausur.</p>		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand		Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit		3	90	Vor- /Nachbereitungszeit		1	30	Leistungsnachweis	Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit		3	90	Vor- /Nachbereitungszeit		1	30	Leistungsnachweis	Gesamt	10	300	
	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand																															
Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit																														
	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit																														
	1	30	Leistungsnachweis																														
Proseminar zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit																														
	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit																														
	1	30	Leistungsnachweis																														
Gesamt	10	300																															
Inhalte	<p>Das Aufbaumodul Wissenschaft besteht aus zwei Proseminaren zur Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache.</p> <p>In den Proseminaren Literaturwissenschaft werden zentrale Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen erschlossen und im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext verortet und analysiert. Gegenstand sind repräsentative Einzeltexte, anhand derer Fertigkeiten im Umgang mit den wichtigsten Analyse- und Interpretationskategorien der Gattungen Drama / Lyrik / Prosa eingeübt werden.</p> <p>In den Proseminaren Sprachwissenschaft werden die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems erarbeitet. Außerdem werden system- und kommunikationslinguistische Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur analysiert und diskutiert.</p>																																
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im Bereich der Literaturwissenschaft sind die Studierenden in der Lage anhand vertieften literarhistorischen Wissens und erworbener wissenschaftlicher Kompetenzen kritisch-reflektiert mit Primär- und Forschungsliteratur der von ihnen gewählten slavischen Literaturen umzugehen, Originaltexte unter Anwendung verschiedener literaturwissenschaftlicher Ansätze zu analysieren und sich eigenständig vertiefendes Wissen zu erschließen. Durch den Umgang mit Texten in Originalsprache erweitern die Studierenden zudem ihren Wortschatz und vertiefen ihre Sprachkompetenz. Die Studierenden präsentieren Arbeits- und Analyseergebnissen wissenschaftlich adäquat in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form.</p> <p>Im Bereich der Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, die lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems anhand der wichtigsten Ansätze zu beschreiben und sprachliches Material mit grundlegenden Methoden der System- und Kommunikationslinguistik zu analysieren. Die Ergebnisse ihrer Analyse präsentieren die Studierenden wissenschaftlich adäquat in mündlicher und schriftlicher Form. Die Studierenden setzen sich im Zuge dessen analytisch mit Originaltexten der gewählten Slavine auseinander, was darüber hinaus zur Erweiterung des Wortschatzes und Vertiefung der Sprachkenntnisse beiträgt.</p>																																
Lehr- und Lernformen	Referate, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnisklausuren, Moodle, Powerpoint																																
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Hausarbeit in einem der Seminare, in dem anderen eine bestandene Klausur.																																

Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
--	--

Mobilitätsfenster

Ein Auslandssemester oder -jahr im Rahmen des M.A. Slavische und Osteuropäische Studien wird empfohlen und vielfältig gefördert, stellt gleichwohl keine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums dar. Das Slavische Institut unterstützt durch eigene Austausch-Programme in den europäischen Raum die Mobilität der Studierenden nachdrücklich. Für einen Auslandsaufenthalt in einem der im Studiengang integrierten Sprachräume bieten sich darüber hinaus die Partnerschaften der Universität Heidelberg an. Im Ausland besuchte Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise werden im Rahmen des Studienplanes soweit wie möglich angerechnet. Zur Klärung der Anrechenbarkeit von im Auslandssemester erbrachten Studienleistungen wenden Sie sich bitte im Vorfeld des Aufenthaltes an die Fachstudienberatung. Besonders gut geeignet sind für einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität i.d.R. das zweite und dritte Fachsemester.